



1948 - 1998

50 Jahre

Engagement für Ingolstadt



Nach den Trümmern...



DK vom 14. Mai 1948

In einer außerordentlichen Sitzung des Industrie- und Handelsvereins am Montag wurde folgende Resolution gefaßt: „Das Industrie- und Handelsverein Ingolstadt ist am 10. Mai 1948 zu einer außerordentlichen Sitzung zusammengetreten. Den Anlaß gaben die bevorstehenden Stadtratswahlen. Die einhellige Ansicht ging dahin, daß die allgemeinen Interessen der Wirtschaft bisher und nach den bekanntgewordenen Wahlvorschlägen auch in Zukunft nicht genügend gewährleistet erscheinen. Aus diesem Grunde würde es begrüßt werden, wenn die an das Gremium herangetragene Anregung, für die weitesten Kreise der Ingolstädter Wählerschaft einen unabhängigen Wahlvorschlag aufzustellen, verwirklicht würde.“

Auf Grund dieses Beschlusses wurde am Mittwochabend eine Zusammenkunft zur Benennung geeigneter Kandidaten einberufen. Kaufmann Max Gründl gab als Vorsitzender des Wahlausschusses leitend die Resolution bekannt und betonte, daß nicht die Gründung einer neuen „Partei“ beabsichtigt sei, sondern daß vielmehr gerade der Unwillen weiterer Kreise gegen die Parteienwirtschaft die neue „unabhängige Wählergruppe“ notwendig mache.

Die Bekanntgabe, daß an die Spitze der Wahlkandidaten dieser Gruppe Ingolstadts früherer Oberbürgermeister Dr. Listl treten werde, fand allgemeine Zustimmung. Dr. Listl führte in kurzer Ansprache aus, daß für eine ersprießliche Arbeit im Stadtparlament eine Anzahl fähiger Köpfe, die außerhalb der Parteien stehe, von großer Bedeutung sei. Er persönlich habe sich entschlossen, aus seiner Resignation hervorzutreten und sein Wissen und seine ganze Kraft als Stadtrat für das Gemeinwohl einzusetzen. Nach der Bildung eines Wahlausschusses erfolgte die Aufstellung der Kandidatenliste und die Zusammensetzung eines Geschäftsausschusses.

50 Jahre mitgestaltet



Die FREIEN WÄHLER haben in der bayerischen Kommunalpolitik mindestens eine so lange Tradition wie die Parteien.

Freie und unabhängige, fähige und bewährte Frauen und Männer haben angepackt, als es hieß, nach dem Zusammenbruch unsere Heimat wieder aufzubauen. Sie haben sich als Gemeinderat, Stadtrat, Bürgermeister oder Kreisrat in die Pflicht nehmen lassen.

Wir FREIEN WÄHLER brauchen unser Licht nicht unter den Scheffel stellen. Wir hatten schon damals einen wesentlichen Anteil am Aufbau der kommunalen Selbstverwaltung in unserem Lande. Als 1978 der FW Freie Wähler-Landesverband Bayern gegründet wurde, geschah dies aus der Überlegung heraus „Einigkeit macht stark!“.

Die Wahlerfolge in Bayern im Jahre 1996 sprechen eine deutliche Sprache: Konnten wir erstmals 1984 in Bayern einen FREIEN WÄHLER als Landrat etablieren, sind es jetzt bereits acht. Von den Bürgermeistern unserer Städte und Gemeinden sind mehr als ein Drittel parteifrei, als FREIE WÄHLER, bayernweit sind es mehr als 40 Prozent der Mandatsträger.

Das Jubiläum - 50 Jahre FREIE WÄHLER Ingolstadt - erinnert daran, daß auch hier die FREIEN WÄHLER in der Kommunalpolitik kräftig mitbestimmt und damit ihre Heimat mitgestaltet haben. Mein Dank gilt all denen, die in selbstloser Arbeit tätig sind oder waren.

Ich hoffe, daß dieses Jubiläum auch dazu beiträgt, viele junge Menschen zum Mitmachen anzuregen.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Armin Grein'.

**Armin Grein, Landrat
Landesvorsitzender**

Unabhängig von den großen Parteien



Zu Ihrem 50-jährigen Bestehen möchte ich den FREIEN WÄHLERN in Ingolstadt meinen herzlichen Glückwunsch aussprechen.

Die frühere Bezeichnung „Unabhängige Wähler“ beschreibt den Ansatz dieser Gruppierung: die Vertretung von lokalen Anliegen unabhängig von den großen politischen Parteien.

In diesem Sinn haben sich die FREIEN WÄHLER in Ingolstadt über die Jahrzehnte hinweg mit allen wichtigen Entscheidungen, die hier zu treffen waren, auseinandergesetzt und die Entwicklung dieser Stadt mitgetragen.

Ingolstadt zeichnet sich vor allem auch durch ein Klima gegenseitigen Respekts und gegenseitiger Achtung unter den politisch Verantwortlichen aus. Ich wünsche uns allen gemeinsam, daß sich dies erhalten wird.

Ich wünsche den FREIEN WÄHLERN hier in Ingolstadt für ihre und unsere gemeinsame Zukunft alles Gute.

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Peter Schnell'.

Peter Schnell
Oberbürgermeister

Eine starke Gemeinschaft



Zum 50-jährigen Bestehen der FREIEN WÄHLER Ingolstadt darf ich im Namen des FREIEN WÄHLER Bezirksverbands Oberbayern die herzlichsten Glückwünsche übermitteln.

Eine Wählergruppe, die auf fünf Jahrzehnte Kommunalpolitik zurückblicken kann, hat allen Grund, stolz auf sich zu sein. Anerkennung und Ehre gebührt insbesondere den Gründungsmitgliedern, die in einer schwierigen und vielleicht aussichtslos erscheinenden Zeit die Notwendigkeit des Zusammenschlusses einer freien Wählergruppe erkannt und vollzogen haben.

Im Laufe der Jahre sind die FW Ingolstadt zu einer starken Gemeinschaft herangewachsen. Die Gruppe hat viele Mitglieder und Freunde gefunden. Alle zusammen haben bei den Kommunalwahlen beachtliche Erfolge erzielt und die Politik in Ingolstadt verantwortungsvoll mitgestaltet.

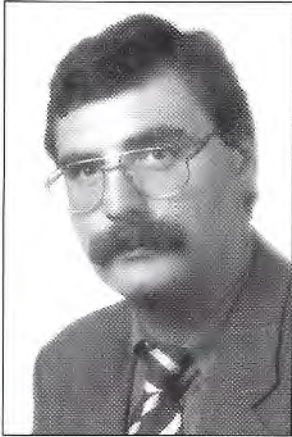
Mein besonderer Dank gilt der Vorstandschaft, den Mandatsträgern, sowie allen Mitgliedern der FW Ingolstadt, die Überzeugungsarbeit leisten und den Gedanken der parteifreien Politik voranbringen.

Viel Glück und Erfolg, vor allem viele Wähler auch im neuen Jahrtausend!



Hans Ostermair
FW-Bezirksvorsitzender Oberbayern

Unabhängig und der Sache verpflichtet

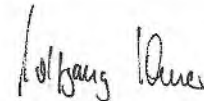


Der optimistische Blick nach vorne ist Einstellungssache. Selbstverständnis. Aber auch Ausdruck demokratischer Fairneß und eines unerschütterlichen Optimismus. Daran ändert die Feststimmung anlässlich des 50jährigen Bestehens der FREIEN WÄHLER Ingolstadt nichts.

Das Jubiläum der FW, die sich unter dem Namen „Unabhängige Wählerschaft (UW) unverrückbar ins Bewußtsein der Ingolstädter geprägt haben, ist in erster Linie Verpflichtung. Denn es gilt weiterhin, für diese Stadt und ihre Bürger eine von Parteien unabhängige Kommunalpolitik mit Glaubwürdigkeit und charakterfesten Mandatsträgern mitzugestalten, die einer beinahe in allen Belangen gleichgeschalteten Meinungsdominanz Paroli bieten.

Allen, die aktiv und fördernd, fordernd und bisweilen auch kritisierend den Weg der UW und FW in Ingolstadt begleitet haben, danke ich im Namen der Vorstandschaft. Der besondere Dank gilt den Stadträten und Bürgermeistern sowie den Vertretern von FW/UW in den Bezirksausschüssen, die sich in den zurückliegenden Jahren und Jahrzehnten selbstlos für die Stadt Ingolstadt und ihre Bürger eingebracht haben.

Die FREIEN WÄHLER stellen sich heuer bayernweit erstmals der besonderen Herausforderung und Verantwortung bei den Landtags- und Bezirkstagswahlen. Am 13. September stehen mit Dr. Brigitte Rott und Markus Reichhart (Landtag) sowie Johann Stachel und Klothilde Schmöller (Bezirkstag) auch je zwei Bewerber aus Ingolstadt für eine parlamentarische Verantwortung zur Wahl. Unterstützen Sie unsere Kandidaten und helfen Sie mit, der Sache der FREIEN WÄHLER in Bayern zum Durchbruch zu verhelfen!



Wolfgang Scheuer
Vorsitzender FREIE WÄHLER Ingolstadt

Wir vertreten Ihre Interessen in Landtag und Bezirkstag



Markus Reichhart
Listenkandidat für den Landtag

Klothilde Schmöller,
Listenkandidatin für den Bezirkstag

Dr. Brigitte Rott, Ingolstadt
Direktkandidatin für den Landtag

Johann Stachel, Ingolstadt
Direktkandidat für den Bezirkstag

diesmal FREIE WÄHLER



Freie Wähler / Unabhängige Wählerschaft Ingolstadt
Kanalstraße 5, 85049 Ingolstadt, Telefon und Fax 08 41 / 9 31 12 33



50 Jahre im Schlaglicht

Zustandsbeschreibungen sind immer schwierig. Bei jeglicher Form des politischen Engagements besonders. Wie urteilt der Bürger? Tagesaktuelle Einflüsse, Trends, persönliche Betroffenheit, Freude oder auch Verärgerung über einzelnen Entscheidungen bestimmen eine derartige Einschätzung. Folglich kann auch dieser Versuch einer Beschreibung nur ein Schlaglicht sein, das Vergangenheit und Perspektiven einer freien und unabhängigen politischen Überzeugung in und für Ingolstadt aufzuhellen versucht.

Tatsache ist, daß die Nachkriegsgeschichte Ingolstadts mit der UW, wie die FREIEN WÄHLER bis vor wenigen Monaten hießen, eng verbunden ist.

Wie bei allen guten Dingen des Lebens stand zu Anfang eine Idee, weniger ein Zufall. Die Sorge um das kommunale Gemeinwesen veranlaßte Ingolstädter Bürger am 10. Mai 1948 sich zu einer Wählergruppe, besser zu einer kommunalpolitisch interessierten und engagierten Gemeinschaft zusammenzuschließen. Der Kreis der Mitglieder ergab sich zunächst aus dem Industrie- und Handelsgremium Ingolstadt. Zahlreiche namhafte Ingolstädter waren bereit, aus den Trümmern eines nationalistischen Wahns einen aktiven Beitrag für das Gemeinwohl zu leisten.

Namen wie Max Gründl und Friedrich Drausnick aus der Gründungszeit der UW haben ihre unverrückbare Stellung in der Stadtgeschichte. Ebenso die späteren Bürgermeister Sepp Mißlbeck und Otto Lamm, die in diesem verantwortungsvollen Amt Ingolstadt mitgeprägt haben. Die Geschichte der UW ist mit solchen Persönlichkeiten und deren Leistung verbunden, die Namen sind nicht nur den älteren Bürgern dieser Stadt vertraut, sie haben Ingolstadt in bestem Sinne repräsentiert.

Die Zielrichtung der Unabhängigen und Freien Wähler auf ihre Kommune war daneben sicher ein wesentlicher Grund, daß die UW ohne Unterbrechung seit 1948 im Stadtrat vertreten ist. Die Gruppierung fand ihren festen Platz in der Ingolstädter Stadtpolitik.



Die ausdrückliche Aufnahme des Begriffs der Unabhängigkeit in den Namen der Gruppierung war ein Eckpfeiler. Ein anderer der die „FREIEN WÄHLER“ insgesamt verbindende Gedanke der „Parteifreiheit“. Der Grundaussage des Art. 38 des Grundgesetzes trägt dieser Zielsetzung in besonderem Maße Rechnung: „ . . . „frei von Weisungen und Aufträgen, unterworfen nur dem eigenen Gewissen. . . „

Eine dem Bürger verpflichtete parteifreie und -unabhängige Politik erlebte im Laufe der Jahre und Jahrzehnte unterschiedlichen Zuspruch. Die Zahl der Stadträte aus den Reihen der UW, ihr maßgeblicher fachlicher und bisweilen auch zur entscheidungsfindenden Mehrheit benötigte Einfluß war unterschiedlich. Es gab, das darf man auch heute ohne Scham bekennen, schwache Stunden, in denen bereits offen über die Auflösung der damaligen UW diskutiert wurde. Mit dem Beschluß, daß die FREIEN WÄHLER im Herbst landesweit mit ihren unabhängigen Kandidaten/Innen für den Landtag und die Bezirkstage kandidieren, eröffnet eine neue Dimension des bürgernahen Engagements.

In der Kommunalpolitik ist die UW/FW seit 1990 mit vier von 50 Stadträten in den Meinungsbildungs- und Entscheidungsprozeß eingebunden. Mit Peter Gietl, der das Amt des Fraktionsvorsitzenden übernommen hat, stellte die Gruppierung bei der Kommunalwahl 1996 erstmals einen eigenen OB-Kandidaten.

Jetzt gilt es weiterhin eine sachorientierte, dem Wohl der Gemeinde verpflichtete und dienende Selbstverwaltungspolitik zu fördern. Die Tendenz der FW/UW ist der Versuch, einen Konsens informierter Kreise und Personen zu Sachthemen herzustellen und die bestmögliche Lösung zu finden, Ideen und Grundhaltungen, denen gerade in diesen Tagen der Frustrierung von Bürgern über Politik wachsende Bedeutung zuzumessen ist.

Wenn Unabhängige und Freie Wähler eine Ideologie besitzen, dann die des kommunalen Gemeinwohls. Die FREIEN WÄHLER UW Ingolstadt wollen in Ingolstadt diese Prämissen in die Tat umsetzen. Sie sind Ihrer Stadt zutiefst verbunden, die Sorge um das Florieren dieses Gemeinwesens bestimmt auch heute das Handeln.

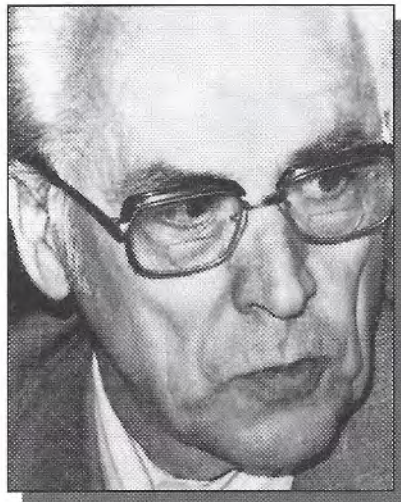
Die Stadträte der UW / FW 1948 - 1998



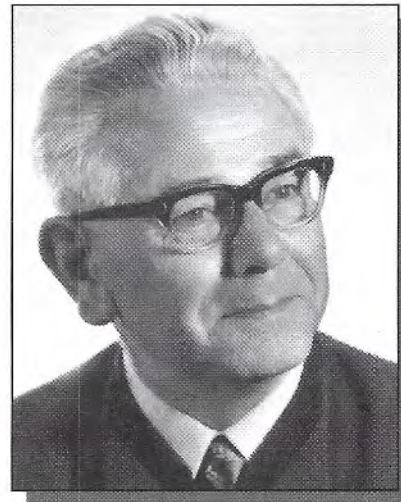
Sepp Mißbeck



Friedrich Drausnick



Johann Bierschneider



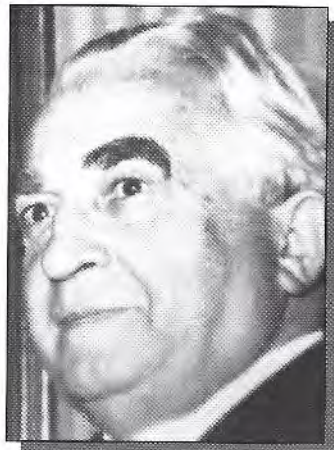
Franz Böhm



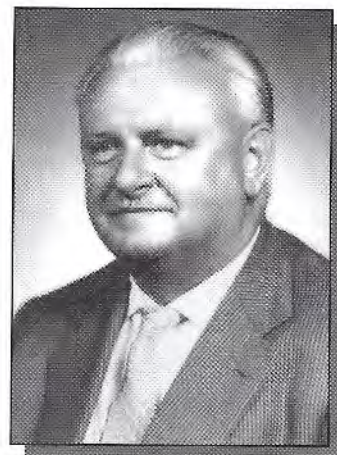
Otto Lamm



Rudolf Gail



Dr. Josef Listl



Josef Weinzierl



INGOBÄU

*Braukunst aus dem Herzen
Ingolstadt's*



Ein herzhaft-zünftiger Genuß



Josef Winter



Thomas Bauer

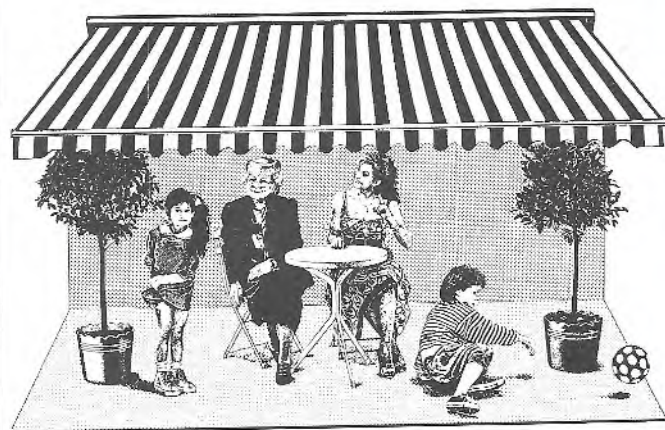


Oskar Ohlendorf



Egbert Picker

**Schatten genießen
muß kein teures
Vergnügen sein.**
Junior von Losberger



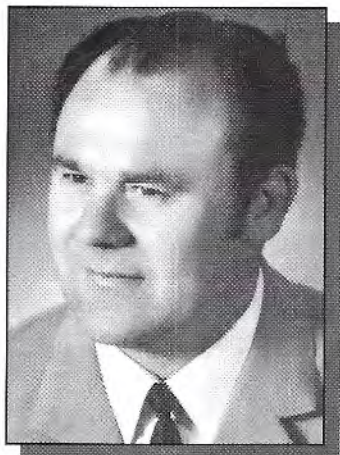
Klaus **Böttcher** OHG

- *Planen*
- *Partyzelte*
- *Markisen*
- *Autosattlerei*

Klaus Böttcher OHG • Nördliche Ringstr. 21
85057 Ingolstadt
Telefon (08 41) 45 88 • Telefax (08 41) 45 87



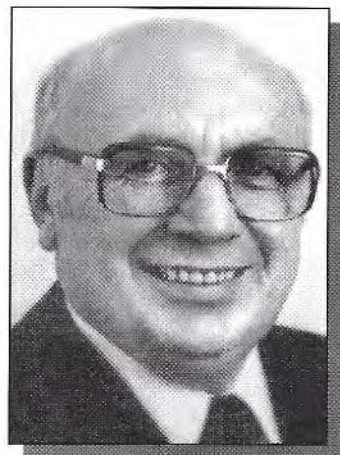
Wilhelm Reuthlinger



Johann Frey



Adolf Fink



Hans Kraft

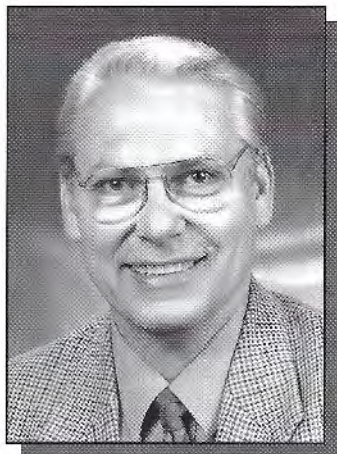
IMBAU MONTAGEN

[GMBH]

HOLZDECKEN - FENSTER

TÜREN - TROCKENBAU - SCHREINEREI

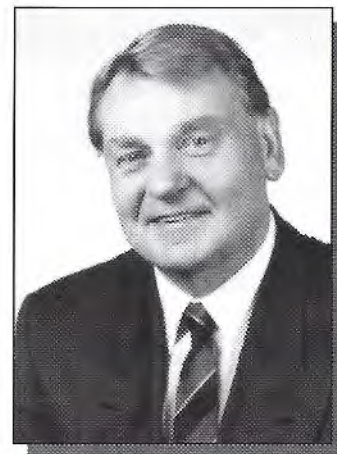
Laboratoriumstraße 1 • 85055 Ingolstadt • Tel 08 41/5 80 61



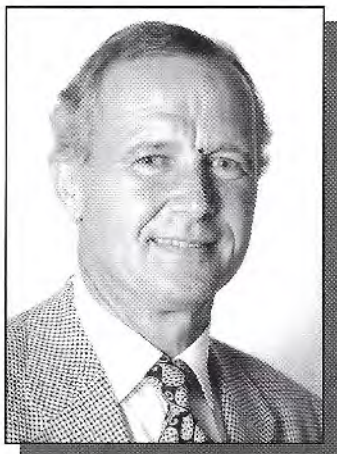
Johann Stachel



Helmut Stich



Alfred Hagn



Sepp Mißbeck



Peter Gietl

Impressum:

**FREIE WÄHLER
Ingolstadt e.V.
Kanalstr. 5
85049 Ingolstadt
V.s.i.d.P.:
Wolfgang Scheuer**



1948 - 1998

50 Jahre

Engagement für Ingolstadt



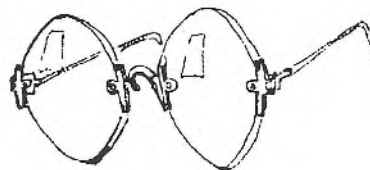
Ergebnisse der Stadtratswahlen aus Sicht der UW/FW

	Sitze	UW/FW-Mandate	Kandidaten
1948	32	6	32
1952	32	4	27
1956	32	2	32
1960	42	3	14
1966	42	4	30
1972	44	3	44
1978	44	2	44
1984	44	1	44
1990	50	4	50
1996	50	4	50



brillen studio
SCHÖNAUER

eduard schönauer
 staatl. gepr. augenoptiker
 optikermeister
 contactlinsen



Schießbrillen • Sportbrillen • Schutzbrillen

**Kopernikusstr.1
 85057 Ingolstadt
 ☎ 0841/84554
 im Piusviertel**

**Lena-Christ-Str.2a
 85055 Ingolstadt
 ☎ 0841/956020
 beim Allkauf**